

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg

Tel.: (040) 519 00 80 67

stadtteilrat@barmbek-sued.de
stadtteilverein@barmbek-sued.de

1.Vorsitzender: André Bigalke
SprecherInnenteam: Klaus-Peter Görlitzer
Frank Lundbeck
Hedda Sauerweier
Fathi Abu Toboul
Lars Gerlach
Jan de Graaf
Gisela Stutz

Hamburg, den 05.10.2016

Protokoll Stadtteilrat Barmbek-Süd

(Dieses Protokoll wird gültig mit Beschluss des Stadtteilrates auf der folgenden Sitzung)

Protokoll der 104. Sitzung

**Mittwoch, 05.10.2016, 19.00 Uhr, Barmbek°Basch
Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg**

Moderation: Herr Lundbeck
Protokoll: Herr Pieplow
Rednerliste: Herr Lundbeck

Top 1: Begrüßung

- Begrüßung der Anwesenden durch **Herrn Lundbeck**.
- Es wird festgestellt, dass 16 stimmberechtigte Stadtteilratsmitglieder anwesend sind, nach der Pause sind es 14 Mitglieder.
Frau ■■■■, Frau ■■■■, Herr Görlitzer (evtl. später), Herr ■■■■, Herr ■■■■, Herr ■■■■, Herr ■■■■ sowie das Ehepaar ■■■■ haben sich entschuldigt.
- Die Tagesordnung wird in der verschickten und hier protokollierten Reihenfolge bestätigt.
- Das Protokoll der 102. und der 103. Sitzung wird einstimmig genehmigt.
- Stand des Verfügungsfonds per 01.10.2016: **€ 2.041,00**.

Top 2: BewohnerInnen-Sprechstunde

- Es stellen sich **Frau ■■■■** und **Frau ■■■■rrmann** vom ASB in Barmbek (Barmbeker Markt, Ecke Stückenstraße) vor. Frau ■■■■ betont, dass der ASB bereits früher im Stadtteilrat vertreten war. Dies soll jetzt wieder aufleben.

- **Herr [REDACTED]** fragt, ob das Gelände der Media-School an der Finkenau, auf dem sich ein Gedenkstein zur Erinnerung an das Krankenhaus Finkenau befindet, noch zu Barmbek-Süd gehört. Dies ist nicht der Fall. Gleichwohl berichtet er als selbst Betroffener darüber, dass er unter der im 2. Weltkrieg in der Finkenau praktizierten Euthanasie, die von dem damaligen Direktor geleitet wurde, zu leiden hatte.
- **Frau [REDACTED]** behandelt folgende Punkte:
 - Sie betont, dass sie immer im Namen mehrerer Personen redet, mit denen sie ihre Themen abgesprochen hat.
 - Sie arbeitet an der Erstellung einer Gedenktafel für die U-Bahn-Haltestelle Habichtstraße. Diese soll demnächst barrierefrei umgebaut werden, wobei alte Bausubstanz verlorengehen wird. Hierzu sucht sie alte Aufnahmen. Es wird auf die Geschichtswerkstatt Barmbek verwiesen, zumal die Haltestelle nicht in Barmbek-Süd liegt.
 - Sie bemängelt, dass Hamburg zunehmend im Dreck versinkt, insbesondere Barmbek-Nord und –Süd. Die Laubbeseitigung hat bis jetzt noch nicht stattgefunden und die gelben Tonnen in ihrer Wohnumgebung werden nicht geleert. Herr Lundbeck weist auf die Zuständigkeit der Stadtreinigung hin.
 - Sie vermisst im Bachpark einen zusätzlichen Müllbehälter, u.a. zur Aufnahme der Beutel mit Hundekot.
 - Sie fragt, wer am Ende der Humboldtstraße in Richtung Hamburger Straße auf der rechten Seite baue. Hierüber ist dem Stadtteilrat nichts bekannt.
 - Sie beklagt sich über das zunehmende Falschparken an den Straßenrändern, was zu Behinderungen der Fußgänger führe. Es wird hierzu auf die Arbeitsgruppe „Verkehr“ des Stadtteilrates verwiesen.
 - Sie fragt, wann die Bauarbeiten an der Beethovenstraße beginnen würden, weil sie hierzu bereits mehrfach gefragt wurde. Dies ist dem Stadtteilrat nicht bekannt. Herr Bigalke verweist auf das Wochenblatt vom heutigen Tage, aus dem sich ein Baubeginn etwa im Frühjahr 2017 ergibt.

Top 3: Aktuelles

Top 3.1 Netzwerk Stadtteilbeiräte: Aktuelle Vorhaben und Finanzierung

Herr Lundbeck informiert darüber, dass das Netzwerk Info-Tafeln der einzelnen Stadtteilbeiräte erstellt hat, die in einer Ausstellung auf der Rathausdiele gezeigt wurden. Durch den Tod des Hamburger Ehrenbürgers [REDACTED] musste die Ausstellung bereits nach wenigen Tagen beendet werden.

Nun ist geplant, von den Tafeln Drucke herzustellen. Entsprechende Anträge wegen der Kostenübernahme für diese Drucke sollen zu Beginn des Jahres 2017 an die Landeszentrale für politische Bildung gerichtet werden. Weiterhin werden Kosten für das Layout und die Einrichtung einer Homepage entstehen. Herr Lundbeck verweist auf einen Vorratsbeschluss des Stadtteilrates vom Beginn dieses Jahres, um derartige Kosten (Eigenanteile) übernehmen zu können (Protokoll der 98. Sitzung, Top 5.2).

Herr Bigalke berichtet, dass versucht werden soll, die Ausstellung auch nach Barmbek zu bekommen, etwa in das Basch oder die Hamburger Meile.

Auf Nachfrage berichtet **Herr Lundbeck** über die Entstehungsgeschichte der Ausstellung und der Tafeln. **Herr [REDACTED]** fragt, wann mit der Ausstellung zu rechnen sei. **Frau [REDACTED]** teilt mit, dass bereits heute erkennbar ist, dass die Räumlichkeiten im Basch auch 2017 weitgehend belegt seien. Es wird nach den Möglichkeiten in der Bücherhalle Barmbek gefragt. Diese ist nach einem Umbau nicht optimal, dabei wird die Zentralbibliothek am Hauptbahnhof erwähnt.

Top 3.2 Herr Bigalke berichtet über den Runden Tisch des Bezirksamtes Hamburg-Nord zur Flüchtlingsunterkunft Heinrich-Hertz-Straße, der am 26.09.2016 stattgefunden hat. Es wurde dabei deutlich, dass sich in der Unterkunft funktionierende Arbeitsgruppen gefunden haben. Deshalb ist ein koordinierendes Handeln des Bezirksamtes nicht mehr erforderlich. Der Runde Tisch hat sich daraufhin aufgelöst.

Top 4: Neues aus der Bücherhalle Dehnhaide

Zu Gast: [REDACTED], neue Leiterin der Bücherhalle im Barmbek°Basch

Frau [REDACTED] stellt sich vor und berichtet über ihre Tätigkeit. Sie hofft, das bisherige Niveau ihrer Vorgängerin halten zu können. Dazu möchte sie sich gerne mit dem Stadtteil vernetzen. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf Literatur für Kinder. Hierzu finden am 10.11.2016 in der Bücherhalle die Hamburger Märchentage statt. Auf Arabisch und Deutsch wird das arabische Märchen von Prinzessin Sharifa gelesen. Weiterhin finden am 17.11. und am 24.11.2016 Lesungen von zwei Krimi-Autoren statt.

Im Anschluss werden Fragen aus dem Kreis der TeilnehmerInnen gestellt bzw. Anregungen gegeben. Im Einzelnen sind dies:

- Lesungen auf Plattdeutsch. Hierzu wird auf die bei der AWO im Basch bestehende Gruppe „De Kloosnackers“ hingewiesen. Außerdem teilt Frau Herrmann mit, dass in den Räumen des ASB etwa alle zwei Monate (als nächstes im Oktober) plattdeutsche Lesungen stattfinden.
- Es wird ein Sprachkurs für Plattdeutsch angeregt.
- Bei den öffentlichen Bücherhallen gibt es Mittelkürzungen in deutlichem Umfang, weswegen einige Medien nicht beschafft werden können. Derzeit ist unklar, wie dies im Jahre 2017 aussehen wird.
- **Herr Lundbeck** plädiert nachdrücklich für einen Erhalt der Bücherhalle im Basch. Sofern etwa an eine Schließung gedacht würde, müsse der Stadtteil insgesamt zusammenstehen und hiergegen vorgehen.

Top 5: Verkehrsanliegen Stadtteilträte Barmbek-Nord und –Süd, Sachstand

Herr Lundbeck verweist auf die Behandlung während der letzten Sitzung (Top 3.2) und berichtet, dass zu diesem Thema weitere Absprachen zu treffen sind. Offen ist auch die Frage, in welchem Rahmen das angedachte Gespräch geführt werden soll. Dies wird jetzt geklärt. Der Stadtteiltrat begleitet dies mit Nachdruck.

Top 6: Anträge an den Verfügungsfonds

Top 6.1 Urban Gardening Projekt Barmbek-Süd

Frau [REDACTED] stellt das Projekt auf der Basis des eingereichten Antrages vor. Es handelt sich dabei um eine dreieckförmige Grundstücksfläche an der Kirche. Hierüber wurde im Wochenblatt der vergangenen Woche berichtet. **Herr [REDACTED]** fragt nach den konkreten Gesamtkosten. Diese stehen –so **Frau [REDACTED]** – derzeit nicht definitiv fest; die derzeit überschaubaren Kosten ergeben sich aus dem Antrag.

Herr Lundbeck fragt, ob nach Umsetzung des Projektes mit dem Bau von Hochbeeten noch Platz für die Klienten von Alsterdorf-Assistenz ist. Dies bejaht **Frau [REDACTED]**. Sie teilt auf Nachfrage mit, dass bereits vorhandene Gartengeräte bei der Alsterdorf-Assistenz untergestellt sind. Ferner haben sich bereits Interessenten für das Projekt gemeldet.

Nachdem keine weiteren Fragen zu dem Antrag gestellt werden, beschließt der Stadtteilrat einstimmig, antragsgemäß einen Betrag in Höhe von € 250,-- zur Verfügung zu stellen.

Top 6.2 Anschaffung einer neuen Monitorbox im Barmbek°Basch

Herr [REDACTED] stellt den Antrag vor und informiert über die Hintergründe. Hierbei handele es sich um eine Ersatzbeschaffung für eine nicht mehr reparable Monitorbox. Diese wird insbesondere bei Veranstaltungen benötigt.

Nachdem keine Fragen zu dem Antrag gestellt werden, beschließt der Stadtteilrat einstimmig bei einer Enthaltung, antragsgemäß einen Betrag in Höhe von € 250,-- zur Verfügung zu stellen.

Top 6.3 9. Social.net(t)-Vernetzungstreffen, Schwerpunktthema Ehrenamt

Herr [REDACTED] berichtet über diese Treffen der AG „Soziales“ des Stadtteilrates, die insofern eine Eigenveranstaltung des Stadtteilrates sind. Hierzu stellt **Herr [REDACTED]** diverse Fragen, die Herr **[REDACTED]** beantwortet. **Herr Bigalke** verweist auf die bestehenden Regularien des Stadtteilrates und betont, dass es sich in diesem Fall um ein gewachsenes Projekt handelt, das unbedingt förderungswürdig ist.

Nachdem keine weiteren Fragen zu dem Antrag gestellt werden, beschließt der Stadtteilrat einstimmig, antragsgemäß einen Betrag in Höhe von € 250,-- zur Verfügung zu stellen.

Top 7: Bericht vom Regionalausschuss am 12.09.2016

Herr Lundbeck informiert über die für Barmbek-Süd bedeutsamen Punkte. In der Bürgerfragestunde hat er auf die Versetzung des einen Hinweisschildes auf die Hundenauslaufwiese hingewiesen, das durch die Verlagerung des Zuganges zum Wandse-Fuß- und Radweg durch den Ersatzbau für das Torhaus nicht mehr sichtbar sei. Außerdem habe ein Antrag der Piraten-Partei zum B-Plan Barmbek-Süd 36 (Grete-Zabe-Weg) auf der Tagesordnung gestanden. Im Rahmen der Erstellung von etwa 200 Wohnungen parallel zur S-Bahn und zur Güterumgehungsbahn solle sich der Vorsitzende der Bezirksversammlung dafür

einsetzen, dass doch noch eine Lärmschutzwand gebaut werden kann. **Herr Lundbeck** habe die Auffassung des Stadtteilrates für einen Bau einer Lärmschutzwand bekräftigt. Gleichwohl gibt es von den anderen Fraktionen im Ausschuss überwiegend Zustimmung zu dem B-Plan. Die Behandlung des Antrages der Piraten-Partei wurde wegen Beratungsbedarfs der Fraktionen vertagt (In der folgenden Sitzung des Regionalausschusses am 10.10.2016 ist der Antrag abgelehnt worden.).

Top 8: Vorbesprechung „Weihnachtsfeier“ 2016

Herr Lundbeck informiert noch einmal darüber, dass Frau Sauerweier für Organisation und Durchführung nicht mehr zur Verfügung steht, wohl aber für helfende Tätigkeiten. Deshalb werden Freiwillige für diese Tätigkeiten gesucht und für die Findung eines Termins, wobei sich eine Mehrheit für einen Termin im Februar abzeichnet.

Es erklärt sich **Herr [REDACTED]** bereit, die Leitung zu übernehmen. **Frau [REDACTED]** und **Herr Lundbeck** stehen ihm helfend zur Seite.

Top 9: Verschiedenes

Frau [REDACTED] verweist auf die Veranstaltungsreihe „Kultur im Revier“ des Kulturpunktes und auf das Konzert am 13.10.2016, 19.00 Uhr, im Haus Flachsland. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr
Gerhard Pieplow